

Montag, 11. Juli 2005

Vormittag

“Scientia“ – Wissen und Wissensform

- Dalibor Vesely (Cambridge University): The idea of mathesis universalis in the baroque era
- Antonio Becchi (Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin): "Taccia dunque la turba de gli Architetti pratici". Pagine stravaganti sull'orlo dei saperi
- Axel Christoph Gamp (Universität Basel): Magia naturalis. Das Arkane, Okkulte und Geheimnisvolle als Wissensform in der Frühen Neuzeit
- Anne Tilkorn (München): Spinoza und seine Philosophie des Ausdrucks. Der spinozistische Gedanke zum Verständnis der Konstruktion von Wissensformen
- Michael Weichenhan (Humboldt-Universität Berlin): Repräsentationsstufen und Perspektivität bei Leibniz

Nachmittag

Wissensform: Formen und Gefässe

- Lothar Schmitt (Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, ETH Zürich): Eine kurze Geschichte des Diagramms
- Ulrich Johannes Schneider (Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel): Enzyklopädie – Wissenskompilation und -kommunikation
- Matthias Noell (Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, ETH Zürich): Über die Buchgattung der Dictionnaires

Dienstag, 12. Juli 2005

Vormittag

Argutezza: Wissensform – kunsttheoretisch

- Michael Groblewski (Technische Universität Darmstadt): Bildwitz und Metapher - Berninis Gestaltungsstrategien am Beispiel der "Barcaccia"
- Elisabeth Oy-Marra (Universität Mainz): Form, Darstellung und Raum künstlerischen Wissens am Beispiel von Lomazzos "il tempio della pittura"
- Gabriele Wimböck (Ludwig-Maximilians-Universität München): Der 'Wissenstempel der Malerei' als Anwendungsfall: Cesare Malvasia und der Kreuzgang von S. Michele in Bosco
- Reinhard Gruhl (Universität Tübingen): Topik und Argutia bei Jakob Masen
- Thomas Hänsli (Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, ETH Zürich): "Omnis in unum" Argutezza und Ingenio als kunsttheoretische Kategorien bei Emmanuele Tesauro

Nachmittag

Exkursion:

- Orte der Religiosität in der Umgebung von Einsiedeln

Mittwoch, 13. Juli 2005

Vormittag

Himmel, Welt und Heilsgeschichte: Das barocke Bild als Wissensform

- Christian Hecht (Universität Erlangen-Nürnberg): Barocke Sakralikonografie und theologische Wissenschaft
- Andreas Gamerith (Universität Wien): Das Wechselspiel von Programm-Vermittlung-Komposition in Paul Trogers Deckenfresken der Altenburger Stiftskirche (1732 – 1734)
- Kaspar Zollikofer (Rom): Ästhetisierung der Wissenskultur. Die Galleria delle Carte geografiche im Vatikan
- Ulrich Heinen (Bergische Universität Wuppertal): Barocke Bilder, Texte und Tabellen als Modelle des Wissens von den Leidenschaften

Nachmittag

- 14.30 Besichtigung Klosterkirche Einsiedeln:
- Heilsgeschichte / Göttliches Wissen bildlich dargestellt

Donnerstag, 14. Juli 2005

Vormittag

“Architektonik“

- Robert Stalla (Technische Universität Wien): Architektur als Wissensform: Die römische Kirche S. Ivo della Sapienza
- Werner Oechslin (Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, ETH Zürich): Architektonik
- Tomáš Vlček (Nationalgalerie Prag): Transformation of paradigm

Nachmittag

Wissensform modern

- Ulrich Tragatschnig (Universität Graz): Fotografie als Wissensform
- Harald Tesan (Universität Erlangen-Nürnberg): Form ohne Wissen – Wissen ohne Form. Das Bild und die Unmöglichkeit absoluten Denkens: Überlegungen zu Maciunas, Beuys, Derrida
- 16.00 Zusammenfassung, Schlussdiskussion
- anschliessend: Abschiedsessen mit Bibliotheksführung